

Protokollauszug

aus der
28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 01.03.2017

öffentlich

**Top 9.7 Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam
16/SVV/0665
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag in der von der Antragstellerin vorgelegten neuen Fassung vom 05.01.2017 und den vom Ausschuss empfohlenen Streichungen im 2. Absatz **zuzustimmen**. Die Textfassung liegt den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ schriftlich vor.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 05.01.2017 **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Streichungen im 2. Absatz werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für Carsharing in der Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.

Das Ziel besteht darin, Carsharing in der Stadt zu stärken, unter Einbeziehung der Elektromobilität. Das Konzept soll die Potentiale insbesondere privater Initiativen beschreiben und aufzeigen, auf welche Art und Weise die Stadt diese Potentialerschließung unterstützen kann.

Dazu können beispielsweise die Unterstützung von Fördermittelanträgen durch Dritte, die Identifizierung von Standorten für Stellplätze und für Ladestationen, die Vernetzung und gemeinsame Werbung gehören.

In einer ersten Stufe kann dies fünf, in einer zweiten Stufe weitere Standorte sowie die Kooperation mit den Nachbargemeinden betreffen.

Für das Konzept sind die Erfahrungen anderer Städte in Deutschland sowie spezialisierter Verbände wie des bcs (Bundesverband CarSharing) und des VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) einzubeziehen.

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im 2. Quartal 2017 Bericht zu erstatten.
Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.



BESCHLUSS
der 28. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 01.03.2017

Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0665

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für Carsharing in der Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.

Das Ziel besteht darin, Carsharing in der Stadt zu stärken, unter Einbeziehung der Elektromobilität. Das Konzept soll die Potentiale insbesondere privater Initiativen beschreiben und aufzeigen, auf welche Art und Weise die Stadt diese Potentialerschließung unterstützen kann.

Dazu können beispielsweise die Unterstützung von Fördermittelanträgen durch Dritte, die Identifizierung von Standorten für Stellplätze und für Ladestationen, die Vernetzung und gemeinsame Werbung gehören.

In einer ersten Stufe kann dies fünf, in einer zweiten Stufe weitere Standorte sowie die Kooperation mit den Nachbargemeinden betreffen.

Für das Konzept sind die Erfahrungen anderer Städte in Deutschland sowie spezialisierter Verbände wie des bcs (Bundesverband CarSharing) und des VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) einzubeziehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im 2. Quartal 2017 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden ___/___ Seiten beigelegt.

Potsdam, den 06. März 2017

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel